

**Satzung zur Änderung der  
Fachprüfungs- und Studienordnung  
für den Bachelorstudiengang Berufliche Bildung  
Fachrichtung Metalltechnik  
an der Technischen Universität München**

**Vom 9. Juni 2009**

Aufgrund von Art. 13 Abs. 1 Satz 2 in Verbindung mit Art. 58 Abs. 1 Satz 1 und Art. 61 Abs. 2 Satz 1 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) erlässt die Technische Universität München folgende Satzung:

**§ 1**

Die Fachprüfungs- und Studienordnung für den Bachelorstudiengang Berufliche Bildung Fachrichtung Metalltechnik an der Technischen Universität München vom 14. August 2008 wird wie folgt geändert:

1. Das Inhaltsverzeichnis wird wie folgt geändert:
  - a) Unter I. „Allgemeine Bestimmungen“ wird nach dem Passus „§ 44 Wiederholung, Nichtbestehen von Prüfungen“ der Passus „§ 45 Regelungen für Prüfungen in den an der Ludwig-Maximilians-Universität München zu studierenden Unterrichtsfächern“ eingefügt.
  - b) Unter II. „Umfang der Bachelorprüfung“ werden die bisherigen §§ 45 bis 48 nun §§ 46 bis 49.
  - c) Unter III. „Schlussbestimmung“ werden die bisherigen §§ 49 und 50 nun §§ 50 und 51.
2. Unter I. „Allgemeine Bestimmungen“ wird nach § 44 § 45 mit folgender Fassung angefügt:

**„§ 45**

**Regelungen für Prüfungen in den an der Ludwig-Maximilians-Universität  
München zu studierenden Unterrichtsfächern**

- (1) <sup>1</sup>Abweichend von § 43 Abs. 1 gelten für die Zulassung zu Prüfungen in den Unterrichtsfächern Deutsch und Englisch folgende Regelungen:  
<sup>2</sup>Zulassungsvoraussetzung zu den Prüfungen ist eine regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen. Ferner setzt die Zulassung zu Aufbaumodulen das Bestehen entsprechender Basismodule voraus. <sup>3</sup>Die Abhängigkeiten sind in der Anlage 1 bei den Nrn. 3.De und 3.En geregelt.
- (2) Abweichend von § 24 Abs. 5 Satz 2 APSO kann im Unterrichtsfach Englisch jede Prüfung nur einmal wiederholt werden.

- (3) Abweichend von § 6 Abs. 4 Satz 1 APSO sind bei folgenden Modulen anstelle einer Modulprüfung mehrere Modulteilprüfungen jeweils im selben Semester abzulegen:  
im Unterrichtsfach Deutsch bei den Aufbaumodulen nach Anlage 1 Nr. 3.De, im Unterrichtsfach Englisch bei allen Modulen nach Anlage 1 Nr. 3.En und im Unterrichtsfach Katholische Religionslehre bei allen Modulen nach Anlage 1 Nr. 3.KR mit Ausnahme der Module 3.KR.1, 3.KR.3 und 3.KR.4. Wurde die Modulprüfung nicht bestanden, so ist die Modulprüfung insgesamt zu wiederholen.
- (4) Abweichend von § 48 Abs. 2 Satz 1 errechnet sich die Modulnote im Falle von mehreren Modulteilprüfungen als arithmetisches Mittel der Noten der Modulteilprüfungen.
3. Die bisherigen §§ 45 bis 50 werden §§ 46 bis 51.
4. Anlagen 1 und 2 werden durch die beigefügten Anlagen 1 und 2 ersetzt.

## § 2

<sup>1</sup>Diese Satzung tritt am 1. Oktober 2009 in Kraft. <sup>2</sup>Sie gilt für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2008/09 ihr Fachstudium an der Technischen Universität München aufgenommen haben.

**ANLAGE 1: Prüfungsmodule****1. Sozialwissenschaften (insgesamt 28 Credits)****Pflichtmodule/ -fächer (insgesamt 26 Credits)**

Nr.	Modulbezeichnung	Lehrform SWS V Ü P S	Sem.	SWS	Credits	Prüfungs- art	Prüfungs- dauer
-----	------------------	----------------------------	------	-----	---------	------------------	--------------------

<b>Pädagogik</b>							
1.1	<b>Grundlagen der Berufspädagogik</b> - Einführung in die Berufspädagogik - Grundlagen der Didaktik	V + S	1 - 6	4	6	schriftl.	180 Min.
1.2	<b>Begleitete Schulpraktische Studien</b> TUMpaedagogicum (Vorbereitung, verteiltes Schulpraktikum, Begleitung, Nachbereitung)	S + P	1 - 6	2 + Prakt.	5	-	-
<b>Psychologie</b>							
1.3	<b>Einführung in die Sozialpsychologie</b>	V + Ü	1 – 6	2	3	schriftl.	180 Min.
1.4	<b>Kommunikation, Interaktion und Konflikte in der Schule</b>	V + Ü	1 – 6	2	3	schriftl.	180 Min.
<b>Weitere Sozialwissenschaften</b>							
1.5	<b>Soziologie</b> Arbeits- und Industriosozologie	Ü	1 – 6	2	3	schriftl.	60 Min.
1.6	<b>Politologie</b> Politik, Arbeit, Technik	Ü	1 – 6	2	3	schriftl.	60 Min.
1.7	<b>Betriebswirtschaftslehre</b> Grundlagen der BWL	V	1 – 6	2	3	schriftl.	120 Min.

**Wahlpflichtmodule/-fächer (Aus folgender Liste sind 2 Credits zu erbringen)**

Nr.	Modulbezeichnung	Lehrform SWS V Ü P S	Sem.	SWS	Credits	Prüfungs- art	Prüfungs- dauer
1.8	Soziologie Einführung in die Soziologie: Entwicklungslinien und Gegenwartsgesellschaft	V	1 – 6	2	2	schriftl.	60 Min.
1.9	Politologie Einführung in Politische Systeme	S	1 – 6	2	2	Präsent./ Hausarbeit	-
1.10	<b>Arbeitswissenschaft</b> Arbeitswissenschaft/ Ergonomics	V	1 – 6	2	2	schriftl.	120 Min.

## 2. Berufliche Fachrichtung Metalltechnik (insgesamt 108 Credits)

### a) Pflichtmodule/ -fächer

Nr.	Modulbezeichnung	Lehrform SWS V Ü P	Sem.	SWS	Credits	Prüfungsart	Prüfungsdauer
<b>Grundlagen Mathematik und Naturwissenschaften</b>							
2.1	Höhere Mathematik I	V + Ü	1 – 6	3	4	schriftlich	60-120 Min.
2.2	<b>Höhere Mathematik II</b>	V + Ü	1 – 6	3	5	schriftlich	60-120 Min.
2.4	Grundlagen der Experimentalphysik I (LB Technik)	V + Ü	1 – 6	4	4	schriftl.	60-120 Min.
2.5	Grundlagen der Experimentalphysik II (LB Technik)	V + Ü	1 – 6	4	5	schriftl.	60-120 Min.
2.6	Chemie	V	1 - 6	2	3	schriftl.	90 Min.
<b>Grundlagen Technik</b>							
2.7	CAD und Maschinzeichnen I	V + Ü	1 – 6	2	3	schriftl.	60 – 120 Min.
2.7a	CAD und Maschinzeichnen II	V + Ü	1 – 6	2	3	schriftl.	60 – 120 Min.
2.8	Mechanik I	V + Ü	1 – 6	4	5	schriftl.	60 – 120 Min.
2.9	Mechanik II	V + Ü	1 – 6	3	5	schriftl.	60 – 120 Min.
2.10	Werkstoffkunde I	V + Ü	1 - 6	3	5	schriftl.	60 – 120 Min.
2.11	Werkstoffkunde II	V + Ü	1 - 6	3	4	schriftl.	60 – 120 Min.
2.12	Thermodynamik	V + Ü	1 - 6	4	5	schriftl.	60 – 120 Min.
2.13	Elektrotechnik	V + Ü	1 - 6	3	4	schriftl.	60 – 120 Min.
<b>Grundlagen Maschinen</b>							
2.14	Maschinenelemente I	V + Ü	1 - 6	4	6	schriftl.	60 – 120 Min.
2.15	Maschinenelemente II	V + Ü	1 - 6	3	4	schriftl.	60 – 120 Min.
2.16	Regelungstechnik	V + Ü	1 - 6	3	4	schriftl.	60 – 120 Min.
2.17	Fügetechnik	V + Ü	1 - 6	4	5	schriftl.	60 – 120 Min.
2.18	Strömungsmaschinen	V + Ü	1 - 6	4	5	schriftl.	60 – 120 Min.
2.19	Versorgungstechnik	V + Ü	1 - 6	4	5	schriftl.	60 – 120 Min.
2.20	Stahlbau	V + Ü	1 - 6	4	5	schriftl.	60 – 120 Min.
2.21	<b>Kraftfahrzeuge</b> - Kraftfahrzeuge - Elektrotechnik in Kfz.	V + Ü	1 - 6	5	7	schriftl.	90 – 180 Min.
2.22	<b>Fertigungstechnik I</b> Werkzeugmaschinen I	V + Ü	1 - 6	2	3	schriftl.	60 – 120 Min.
2.23	<b>Fertigungstechnik II</b> - Werkzeugmaschinen II - Werkzeugmaschinen-Praktikum	V+Ü+P	1 - 6	5	5	schriftl.	60 – 120 Min.
2.24	Feingerätebau	V + Ü	1 - 6	3	4	schriftl.	60 – 120

							Min.
--	--	--	--	--	--	--	------

### 3. Unterrichtsfach

#### 3.Bi. Biologie (insgesamt 36 Credits)

##### Pflichtmodule/-fächer

Nr.	Modulbezeichnung	Lehrform SWS V Ü P	Sem.	SWS	Credits	Prüfungs- art	Prüfungs- dauer
3.Bi.1	Allgemeine Biologie I: Biologie der Organismen	V	1 – 6	6	9	schriftl.	90 Min.
3.Bi.2	Allgemeine Biologie II: Zellbiologie	V	1 – 6	2	3	schriftl.	90 Min.
3.Bi.3	Allgemeine Biologie III: Genetik	V	1 – 6	3	4	schriftl.	60 Min.
3.Bi.4	Botanischer Grundkurs für Lehramtsstudierende	P	1 – 6	4	4	schriftl.	60 Min.
3.Bi.5	Humanbiologie	V + P	1 – 6	4	5	schriftl.	60 Min.
3.Bi.6	Ökologie	V	1 – 6	2	3	schriftl.	60 Min.
3.Bi.7	Zoologischer Grundkurs für Lehramtsstudierende	P	1 – 6	4	4	schriftl.	60 Min.

##### Wahlpflichtmodule/-fächer (Aus folgender Liste sind 4 Credits zu erbringen)

Nr.	Modulbezeichnung	Lehrform SWS V Ü P	Sem.	SWS	Credits	Prüfungs- art	Prüfungs- dauer
3.Bi.8	Genetikpraktikum	P	1 – 6	4	4	schriftl.	60 Min.
3.Bi.9	Mikrobiologiepraktikum	P	1 – 6	4	4	schriftl.	60 Min.

#### 3.Ch. Chemie (insgesamt 36 Credits)

##### Pflichtmodule/-fächer

Nr.	Modulbezeichnung	Lehrform SWS V Ü P	Sem.	SWS	Credits	Prüfungs- art	Prüfungs- dauer
3.Ch. 1	Anorganische Chemie 1	wird durch das Modul 2.6 abgedeckt					
3.Ch. 2	Anorganische Chemie 2	V+Ü	1 – 6	7	8	schriftl.	90 Min.
3.Ch. 3	Organische Chemie 1	V+Ü+P	1 – 6	7	9	schriftl.	90 Min.
3.Ch. 4	Organische Chemie 2	V+Ü	1 – 6	2	3	schriftl.	90 Min.
3.Ch. 5	Physikalische Chemie 1	V+Ü+P	1 – 6	6	7	schriftl.	90 Min.
3.Ch. 6	Physikalische Chemie 2	V+Ü	1 – 6	2	3	schriftl.	90 Min.

**Wahlpflichtmodule/-fächer** (Aus folgender Liste sind **6 Credits** zu erbringen)

Nr.	Modulbezeichnung	Lehrform SWS V Ü P	Sem.	SWS	Credits	Prüfungs- art	Prüfungs- dauer
3.Ch. 7	Spurenanalytische Methoden in der Anorganischen Chemie	V+Ü	1 – 6	2	3	schriftl.	90 Min.
3.Ch. 8	Strukturanalytische Methoden in der Organischen Chemie	V+Ü	1 – 6	2	3	schriftl.	90 Min.
3.Ch. 9	Oberflächenanalytik in der Physikalischen Chemie	V+Ü	1 – 6	2	3	schriftl.	90 Min.

**3.De. Deutsch**

Jedes Modul besteht aus mehreren Veranstaltungen, die alle im selben Semester zu absolvieren sind.

**Pflichtmodule/-fächer****Basismodule**

Nr.	Modulbezeichnung	Lehrform SWS V Ü P S	Sem.	SWS	Credits	Prüfungs- art	Prüfungs- dauer
3.De. 1	Basismodul „Neuere deutsche Literatur“	S	1 – 6	4	9	schriftl.	90 Min.
3.De. 2	Basismodul „Germanistische Linguistik“	V+S	1 – 6	4	9	schriftl.	90 Min.

Zulassungsvoraussetzung zu den Prüfungen ist eine regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen

**Wahlpflichtmodule/-fächer****Aufbaumodule, die das Bestehen des Basismoduls 3.De.1 voraussetzen**

(Aus folgender Liste sind **9 Credits** zu erbringen)

Nr.	Modulbezeichnung	Lehrform SWS V Ü P S	Sem.	SWS	Credits	Prüfungs- art	Prüfungs- dauer
3.De. 3	Aufbaumodul 01 „Neuere deutsche Literatur“ (Proseminar „Text und Medienanalyse“ und Vorlesung „Literaturgeschichte“)	V+S	1 – 6	4	9	2 schriftl. + Hausarb. Portfolio	90 Min. und 30 Min
3.De. 4	Aufbaumodul 02 „Neuere deutsche Literatur“ (Proseminar „Schwerpunkte der Neueren deutschen Literatur“ und Vorlesung „Schwerpunkte der Neueren deutschen Literatur“)	V+S	1 – 6	4	9	2 schriftl. + Hausarb. Portfolio	90 Min. und 30 Min

Zulassungsvoraussetzung zu den Prüfungen ist eine regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen

**Aufbaumodule, die das Bestehen des Basismoduls 3.De.2 voraussetzen**(Aus folgender Liste sind **9 Credits** zu erbringen)

Nr.	Modulbezeichnung	Lehrform SWS V Ü P S	Sem.	SWS	Credits	Prüfungs- art	Prüfungs- dauer
3.De. 5	Aufbaumodul 01 „Germanistische Linguistik“ (Proseminar „Systematik der ‚Germanistischen Linguistik‘“ und Vorlesung „Systematik der ‚Germanistischen Linguistik‘“)	V+S	1 – 6	4	9	2 schriftl. + Hausarb. Portfolio	90 Min. und 30 Min
3.De. 6	Aufbaumodul 02 „Germanistische Linguistik“ (Proseminar „Systematik der ‚Germanistischen Linguistik‘“ und Vorlesung „Systematik der ‚Germanistischen Linguistik‘“)	V+S	1 – 6	4	9	2 schriftl. + Hausarb. Portfolio	90 Min. und 30 Min

Zulassungsvoraussetzung zu den Prüfungen ist eine regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen

**3.En. Englisch**

Jedes Modul besteht aus mehreren Veranstaltungen, die alle im selben Semester zu absolvieren sind.

**Pflichtmodule/-fächer****Basismodule**

Nr.	Modulbezeichnung	Lehrform SWS V Ü P S	Sem.	SWS	Credits	Prüfungs- art	Prüfungs- dauer
3.En. 1	Basismodul P1 Einführung Sprachwissenschaft/Introduction to Linguistics; Core Skills 1: Lexis	Proseminar; Übung	1 – 6	5	9	Übungsaufgaben/ Thesepapier und Klausur;  Übungsaufgaben oder Klausur.	1500 - max 7500 Zeichen und 60-90 Minuten;  1500 - max 7500 Zeichen oder 60- 90 Minuten.
3.En. 2	Basismodul P2 Einführung Literaturwissenschaft; Core Skills 2: Grammar	Proseminar; Übung	1 – 6	5	9	Übungsaufgaben/ Thesepapier und Klausur;  Übungsaufgaben oder Klausur.	1500 - max 7500 Zeichen und 60-90 Minuten;  1500 - max 7500 Zeichen oder 60- 90 Minuten.

Zulassungsvoraussetzung zu den Prüfungen ist eine regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen

**Aufbaumodule**, das Belegen setzt das Bestehen beider Basismodule 3.En.1 und 3.En.2 voraus

Nr.	Modulbezeichnung	Lehrform SWS V Ü P S	Sem.	SWS	Credits	Prüfungsart	Prüfungsdauer
3.En.3	Aufbaumodul P3 WÜ Phonetik und Phonologie; WÜ Literaturwissenschaft ODER WÜ Sprachwissenschaft; Ü Writing Skills 1	Ü; Ü; Ü	1 – 6	5	9	Übungsaufgaben oder Klausur;  Übungsaufgaben oder Thesepapier;  Übungsaufgaben oder Klausur	1500 - max 7500 Zeichen und 60-90 Minuten;  1500 - max. 7500 Zeichen;  1500 - max 7500 Zeichen und 60-90 Minuten
3.En.4	Aufbaumodul P4 Ü Cultural Studies 1; Ü Mediation: German to English; Ü Speaking Skills 1	Ü; Ü; Ü	1 – 6	5	9	Übungsaufgaben oder Klausur;  Übungsaufgaben oder Klausur;  Übungsaufgaben oder Klausur	1500- max 7500 Zeichen oder 60-90 Minuten; 1500- max 7500 Zeichen oder 60-90 Minuten; 1500- max 7500 Zeichen oder 60-90 Minuten

Zulassungsvoraussetzung zu den Prüfungen ist eine regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen

### 3.In. Informatik (insgesamt 36 Credits)

#### Pflichtmodule/-fächer

Nr.	Modulbezeichnung	Lehrform SWS V Ü P	Sem.	SWS	Credits	Prüfungsart	Prüfungsdauer
3.In.1	Einführung i. d. Informatik I	V	1 – 6	4	6	schriftl.	90-150
3.In.2	Praktikum: Grundlagen der Programmierung	Ü + P	1 – 6	4	5	schriftl.	75-125
3.In.3	Einführung i. d. Technische Informatik	V + Ü	1 – 6	6	8	schriftl.	120-200
3.In.4	Grundlagen: Algorithmen und Datenstrukturen	V + Ü	1 – 6	5	6	schriftl.	90-150
3.In.5	Einführung i. d. Informatik II	V + Ü	1 – 6	4	5	schriftl.	75-125
3.In.6	Grundlagen: Datenbanken	V + Ü	1 – 6	5	6	schriftl.	90-150



**3.Ma. Mathematik** (insgesamt 36 Credits)**Pflichtmodule/-fächer**

Nr.	Modulbezeichnung	Lehrform SWS V Ü P	Sem.	SWS	Credits	Prüfungs- art	Prüfungs- dauer
3.Ma. 1	Lineare Algebra I	V + Ü	1 – 6	5	6	schriftl.	60–90 Min.
3.Ma. 2	Lineare Algebra II	V + Ü	1 – 6	5	6	schriftl.	60–90 Min.
3.Ma. 3	Analysis I	V + Ü	1 – 6	5	6	schriftl.	60–90 Min.
3.Ma. 4	Analysis II	V + Ü	1 – 6	5	6	schriftl.	60–90 Min.
3.Ma. 5	Analysis III	V + Ü	1 – 6	5	6	schriftl.	60–90 Min.
3.Ma. 6	Stochastik	V + Ü	1 – 6	5	6	schriftl.	60–90 Min.

**3.Me. Mechatronik (36 Credits)**

Nr.	Modulbezeichnung	Lehrform SWS V Ü P	Sem.	SWS	Credits	Prüfungs- art	Prüfungs- dauer
-----	------------------	--------------------------	------	-----	---------	------------------	--------------------

**Spezielle Module in Verbindung mit Metalltechnik**

3.Me MT.1	Technische Elektrizitätslehre I	V+Ü	1 - 6	4	6	schriftl.	60-120 Min.
3.Me MT.2	Informationstechnik	V+Ü	1 - 6	4	4	schriftl.	60-120 Min.
3.Me MT.3	Energietechnik	V+Ü	1 - 6	3	4	schriftl.	60-120 Min.
3.Me MT.4	Messtechnik und Sensorik	V+Ü+P	1 - 6	5	7	schriftl.	60-120 Min.

**Fachrichtungsübergreifende Module**

3.Me. 1	Modellbildung und Simulation	V+Ü	1 - 6	3	5	schriftl.	60-120 Min.
3.Me. 2	Automatisierungstechnik	V	1 - 6	3	5	schriftl.	60-120 Min.
3.Me. 3	Mikroelektronik in der Mechatronik	V+Ü	1 - 6	3	5	schriftl.	60-120 Min.

**3.Ph. Physik** (insgesamt 36 Credits)**Pflichtmodule/-fächer**

Nr.	Modulbezeichnung	Lehrform SWS V Ü P S	Sem.	SWS	Credits	Prüfungs- art	Prüfungs- dauer
3.Ph. 1	Mathematische Methoden I	V + Ü	1 – 6	5	6	schriftl.	60-120 Min.

3.Ph. 2	Mathematische Methoden II	V + Ü	1 – 6	5	6	schriftl.	60-120 Min.
3.Ph. 3	Vertiefung Experimental- physik I (LB-Technik)	V + Ü	1 – 6	4	4	schriftl.	60-120 Min.
3.Ph. 4	Vertiefung Experimental- physik II (LB-Technik)	V + Ü	1 – 6	4	5	schriftl.	60-120 Min.
3.Ph. 5	Physikalisches Praktikum I	P	1 – 6	6	5	Studien- leistung	-
3.Ph. 6	Physikalisches Praktikum II	P	1 – 6	6	5	Studien- leistung	-
3.Ph. 7	Physikalisches Praktikum III	P	1 – 6	6	5	Studien- leistung	-

### 3.KR. Katholische Religionslehre

#### 3.ER. Evangelische Religionslehre (insgesamt 36 Credits)

##### Pflichtmodule/-fächer

Nr.	Modulbezeichnung	Lehrform SWS V Ü P S	Sem.	SWS	Credits	Prüfungs- art	Prüfungs- dauer
3.ER. 1	<b>Biblische Theologie 1</b> - Geschichte Israels - Bibelkunde des Alten Testaments - Exegese und Bibelkunde des Neuen Testaments	V + Ü+ S	1 – 6	6	9	schriftl.	60 – 90 Min.
3. ER.2	<b>Systematische Theologie 1</b> - Grundzüge der Dogmatik unter besonderer Berücksichtigung des 20. Jhs. und ökumenischer Fragestellungen - Das Glaubensbekenntnis	V + S	1 – 6	4	8	Haus- arbeit	-
3. ER.3	<b>Systematische Theologie 2</b> - Geschichte der Ethik - Grundlinien der Sozialethik	V + S	1 - 6	4	7	schriftl.	60 – 90 Min.
3. ER.4	<b>Kirchengeschichte</b> - Martin Luther und die Reformation - Entstehung der christlichen Konfessionen - Kirchengeschichte des 20. Jahrhunderts	S	1 – 6	6	12	Haus- arbeit	-

**3.So. Sozialkunde** (insgesamt 36 Credits)**Pflichtmodule/-fächer**

Nr.	Modulbezeichnung	Lehrform SWS V Ü P S	Sem.	SWS	Credits	Prüfungs- art	Prüfungs- dauer
<b>Politikwissenschaft</b>							
3.So. 1	Einführung in die Politikwissenschaft und das politische System	V+Ü	1 – 6	4	5	schriftl.	60 Min.
3.So. 2	Politische Theorie	Ü	1 – 6	2	3	schriftl.	60 Min.
3.So. 3	Internationale Beziehungen	Ü	1 – 6	2	3	schriftl.	60 Min.
3.So. 4	Seminar in Politikwissenschaft	S	1 – 6	2	3	Präsent./ Hausarb.	-
<b>Soziologie</b>							
3.So. 5	Einführung in die Soziologie	V + Ü	1 – 6	4	5	schriftl.	60 Min.
3.So. 6	Soziologische Theorien	Ü	1 – 6	2	3	schriftl.	60 Min.
3.So. 7	Sozialstruktur	Ü	1 – 6	2	3	schriftl.	60 Min.
3.So. 8	Seminar in Soziologie	S	1 – 6	2	3	Präsent./ Hausarb.	-
<b>Zeitgeschichte</b>							
3.So. 9	Einführung in die Zeitgeschichte	V + Ü	1 – 6	4	5	schriftl.	60 Min.

**Wahlpflichtmodule/-fächer** (Aus folgender Liste sind **3 Credits** zu erbringen)

Nr.	Modulbezeichnung	Lehrform SWS V Ü P S	Sem.	SWS	Credits	Prüfungs- art	Prüfungs- dauer
3.So. 10	<b>Politikwissenschaft</b> Seminar in Politik	S	1 – 6	2	3	Präsent./ Hausarb.	-
3.So. 11	<b>Soziologie</b> Seminar in Soziologie	S	1 – 6	2	3	Präsent./ Hausarb.	-
3.So. 12	<b>Zeitgeschichte</b> Seminar in Zeitgeschichte	S	1 – 6	2	3	Präsent./ Hausarb.	-

**3.Sp. Sport****Pflichtmodule/-fächer**

Nr.	Modulbezeichnung	Lehrform SWS V Ü P S	Sem.	SWS	Credits	Prüfungs- art	Prüfungs- dauer
3. Sp.1	Sportwiss. Basiskompetenzen	V	1 – 6	2	3	schriftl.	60-90 Min.
3. Sp.2	Sportpäd. Kompetenzen	V	1 – 6	3	5	schriftl.	60-90 Min.

3. Sp.3	Sportbiolog. Kompetenzen	V	1 – 6	4	6	schriftl.	60-120 Min.
3. Sp.4	Bewegungswiss./ Trainingswiss. Kompetenz	V	1 – 6	4	5	schriftl.	60-90 Min.
3. Sp.5	Lehrkompetenz in Individualsportarten	Ü	1 – 6	4	4	studienb. LN	30-60 Min.
3. Sp.6	Lehrkompetenz in Sportspielen	Ü	1 – 6	4	4	studienb. LN	30-60 Min.
3. Sp.7	Lehrkompetenz in Trend- und Freizeitportarten	Ü+V	1 – 6	3	4	studienb. LN u. schriftl.	30-60 Min.
3. Sp.8	Kompetenz in Gesundheitsförderung	Ü+V	1 – 6	3	5	studienb. LN u. schriftl.	30-60 Min.

Erläuterungen:

Sem. = Semester; SWS = Semesterwochenstunden; V = Vorlesung; Ü = Übung; P = Praktikum; S = Seminar

In der Spalte Prüfungsdauer ist bei schriftlichen und mündlichen Prüfungen die Prüfungsdauer in Minuten aufgeführt.

**Anlage 2: Empfohlener Studienplan (vgl. § 37, Abs.4)**

<b>1. Semester</b>		<b>Credits</b>
Sozialwissenschaften	Grundlagen der Berufspädagogik (Einführung in die Berufspädagogik, Grundlagen der Didaktik)	6
	Begleitete Schulpraktische Studien (TUMpaedagogicum)	-
	Einführung in die Sozialpsychologie	3
Berufliche Fachrichtung	Höhere Mathematik I	4
	Grundlagen der Experimentalphysik I (LB Technik)	4
	CAD und Maschinzeichnen I	3
	Mechanik I	5
	Werkstoffkunde I	5
<b>Summe:</b>		<b>30</b>
<b>2. Semester</b>		
Sozialwissenschaften	Begleitete Schulpraktische Studien (TUMpaedagogicum)	5
	Kommunikation, Interaktion und Konflikte in der Schule	3
Berufliche Fachrichtung	Höhere Mathematik II	5
	Grundlagen der Experimentalphysik II (LB Technik)	5
	Mechanik II	5
	Werkstoffkunde II	4
	CAD und Maschinzeichnen II	3
<b>Summe:</b>		<b>30</b>
<b>3. Semester</b>		
Sozialwissenschaften	ggfs. Begleitete Schulpraktische Studien (TUMpaedagogicum)	-
	Eine Veranstaltung aus den Wahlpflichtmodulen Soziologie, Politologie oder Arbeitswissenschaft	2
Berufliche Fachrichtung	Maschinenelemente I	6
	Thermodynamik	5
	Fügetechnik	5
	Chemie	3
Unterrichtsfach	Module im Umfang von insgesamt:	6-12
<b>Summe:</b>		<b>27 - 33</b>
<b>4. Semester</b>		
Sozialwissenschaften	Soziologie (Arbeits- und Industriesoziologie)	3
Berufliche Fachrichtung	Maschinenelemente II	4
	Regelungstechnik	4
	Elektrotechnik	4
	Stahlbau	5
Unterrichtsfach	Module im Umfang von insgesamt:	7-13
<b>Summe:</b>		<b>27 - 33</b>
<b>5. Semester</b>		
Sozialwissenschaften	Politologie (Politik, Arbeit, Technik)	3
Berufliche Fachrichtung	Fertigungstechnik I (Werkzeugmaschinen I)	3
	Strömungsmaschinen	5
	Versorgungstechnik	5
	Kraftfahrzeuge (Kraftfahrzeuge, Elektrotechnik in Kraftfahrzeugen)	7
Unterrichtsfach	Module im Umfang von insgesamt:	4-10
<b>Summe:</b>		<b>27 - 33</b>

<b>6. Semester</b>		
Sozialwissenschaften	Betriebswirtschaftslehre (Grundlagen der BWL)	3
Berufliche Fachrichtung	Fertigungstechnik II (Werkzeugmaschinen II und Werkzeugmaschinen-Praktikum)	5
	Feingerätebau	4
	Bachelor's Thesis	8
Unterrichtsfach	Module im Umfang von insgesamt:	7-13
<b>Summe:</b>		<b>27 - 33</b>

---

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Akademischen Senats der Technischen Universität München vom 13. Mai 2009 sowie der Genehmigung durch den Präsidenten der Technischen Universität München vom 9. Juni 2009.

München, den 9. Juni 2009

Technische Universität München

Wolfgang A. Herrmann  
Präsident

Diese Satzung wurde am 9. Juni 2009 in der Hochschule niedergelegt; die Niederlegung wurde am 9. Juni 2009 durch Anschlag in der Hochschule bekannt gemacht. Tag der Bekanntmachung ist daher der 9. Juni 2009.